

SPD-Fraktion, Sonnenweg 15, 97222 Rimpar

Herrn
Bernhard Weidner
1. Bürgermeister
Schloßberg 1

97222 Rimpar

nachr.: Mitglieder MGR und SR

H a r a l d S c h m i d
Fraktionssprecher u. ÖPNV-Beauftragter

Sonnenweg 15
97222 Rimpar

 0 93 65 / 27 30
 0 93 65 / 27 88
 01 73 / 7 00 96 29
 harald.schmid@die-soli.de

Rimpar, 11.07.2021

28/2020-2026 EIL-Antrag zum Thema **Zuschuss 365 - Euro-Ticket für Schüler*innen und** **Auszubildende**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

im Rahmen der Sitzung des MGR am 11. März 2021 behandelte der MGR unter TOP 3 die Thematik „365-€-Ticket VVM für Schüler und Auszubildende; Vertrag zwischen dem Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und dem Markt Rimpar“.

Ziel war es, dass der Markt Rimpar sich zusätzlich zu dem Zuschuss des KU ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von 100,00 €/je Antragsteller*in beteiligt.

Die Fraktionen der IGU und der SPD sprachen sich dafür aus und da im Haushalt 2021 kein Betrag hierfür eingestellt ist, machten die Fraktionen der IGU und der SPD entsprechende (unterschiedliche) Deckungsvorschläge.

Seitens der Fraktionen der CSU und der FW wurde es abgelehnt, zum 01.09.2021 den Zuschuss seitens des Marktes Rimpar zu zahlen.

Von der CSU-Fraktion wurde jedoch erklärt: „...dass die Mittel bei den Beratungen im November diesen Jahres für 2022 gerne bereitgestellt werden können.“

Lediglich vier der 52 Gemeinden im Landkreis Würzburg lehnen in 2021 eine Bezuschussung ab.

Über viele Jahre waren sich BGM Losert und die Fraktionen im MGR einig, dass wir als Markt Rimpar als „familienfreundliche“ Gemeinde für uns werben wollen – dies ist uns durch die entsprechende Politik im Hinblick auf Schaffung von Betreuungsplätzen für die Vorschulkinder sowie die Bereitstellung von ausreichenden Hortplätzen bis dato auch gelungen.

Diese Ablehnung nun unter BGM Weidner, gemeinsam mit den Fraktionen der CSU und der FW ist eine Kehrtwende der bisherigen Politik.

Gleichwohl ist uns die angespannte HH-Lage des Marktes Rimpar bewusst. Jedoch stehen den vsl. Mehrausgaben in Höhe von 4.000,00 bis 6.000,00 € für die vier Monate im Jahr 2021 (Schätzung der Verwaltung 11.000,00 bis 24.000,00 € pro Jahr) Ausgabeneinsparungen entgegen, die wesentlich höher angesetzt waren.

Nicht nur für uns, sondern auch für viele Bürger*innen ist die Entscheidung vom 11.03.2021 nicht nachvollziehbar.

Wir stellen deshalb hiermit den Antrag, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen, mit dem Ziel, zu erörtern, ob nicht doch die relativ geringen Kosten in diesem Jahr aufgebracht werden können und sich der Markt Rimpar doch noch im Interesse und im Sinne unserer jungen Mitbürger*innen sowie den betroffenen Familien – auch aus Umweltgründen – an der Aktion des KU als familienfreundliche Kommune zu beteiligen.

Für Rücksprachen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionssprecher